

27.1.2016

Mit 12 gegen 3 Stimmen, bei 2 Enthaltungen, hat sich der Engstinger Gemeinderat für eine Machbarkeitsuntersuchung einer Ampellösung an der Kreuzung beim Kleinengstinger Friedhof ausgesprochen. Beantragt war: „Ergebnisoffen“, Sinn, Sicherheit, Kosten und Machbarkeit von Ampel und Kreisverkehr gegenüberzustellen.

Demnach sind 70,6% des Engstinger Gemeinderats für Ampel ohne Alternative, 17,6% für den Versuch, auch eine Kreisverkehrslösung in die Untersuchungen mit einzubeziehen und 11,8% hatten keine Meinung.

Am 15. September 2010 beabsichtigte die CDU-Fraktion im Gemeinderat den Bau einer Ampelanlage an dieser Stelle zu beantragen, ebenfalls ohne mögliche Alternativen zu prüfen. In einer schriftlichen Umfrage wurden 400 Bürgerinnen und Bürger befragt, welche Lösung sie sich für diese Kreuzung wünschen. Ergebnis: 98% für einen Kreisverkehr und 2% für eine Ampellösung. Im GEA-Ortscheck, vom 10.7.2012, wünschten sich 90,5% der Befragten einen Kreisverkehr, 6,5% eine Ampel und 3% hatten keine Meinung. Durch diese Willensbekundung gelang es damals, die Entscheidung für eine Ampellösung aufzuschieben.

Trotz vieler Versuche kam eine sachliche Diskussion zu diesem Thema über all die Jahre nicht zustande. Anträge wurden zerredet, schriftliche Diskussionsgrundlagen ignoriert, offene Gespräche mit Verantwortlichen der zuständigen Behörden fanden nicht statt. Stattdessen reichten einige Andeutungen, ein Kreisverkehr sei „vermutlich“ nicht genehmigungsfähig, oder subjektive Erfahrungen von Einzelnen, die dem Kreisverkehr eine hohes Gefährdungspotential für Fußgänger und Radfahrer bescheinigten. Niemals auch nur der Versuch, objektiv Informationen einzuholen, da eigene Erfahrungen als Fußgänger oder Radfahrer in Kreisverkehren nicht vorliegen, weil wir keine Kreisverkehre haben. Ganz Deutschland baut Ampeln ab, wir bauen sie auf – und das Ding steht dann für 50 Jahre und regelt (stoppt) dann den Verkehr Tag und Nacht. Ich finde, eine mutige Entscheidung von Verwaltung und Gemeinderat, welche von uns demokratisch gewählt wurden, um unsere Interessen zu vertreten.

Hans-Martin Hipp
Engstingen
Aktiv und bürgernah